

Im Justizvollzugsdienst des Landes Sachsen-Anhalt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten

**des Leiters (m/w/d) des  
Landesbetriebes für Beschäftigung und Bildung der Gefangenen (LBBG)**

zu besetzen. Der Dienstposten ist mit der BesGr. A 15 bewertet.

Der LBBG ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO und damit ein rechtlich unselbständiger Teil der Landesverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt.

Der LBBG errichtet, unterhält und betreibt in den Justizvollzugsanstalten und der Jugendanstalt Raßnitz

- a) die für wirtschaftlich ergiebige Arbeit sowie die arbeitstherapeutische Beschäftigung der Gefangenen erforderlichen Eigen-, Unternehmer-, Arbeitstherapie- und Versorgungsbetriebe (Beschäftigungsbetriebe) und
- b) die für die schulische und berufliche Bildung der Gefangenen erforderlichen Einrichtungen und Betriebe (Bildungsbetriebe).

In Eigen- und Versorgungsbetrieben werden mit eigenen Betriebsmitteln und Werkstoffen Erzeugnisse hergestellt oder Dienstleistungen erbracht. In Unternehmerbetrieben werden überwiegend mit unternehmereigenen Betriebsmitteln und Werkstoffen Erzeugnisse hergestellt oder Leistungen erbracht. In Arbeitstherapiebetrieben werden Gefangene, die zu wirtschaftlich ergiebiger Arbeit nicht fähig sind, durch arbeitstherapeutische Maßnahmen unter Anleitung von Fachkräften gefördert.

Dem LBBG obliegen die fachliche Begleitung und die Kontrolle von Maßnahmen, die mit einer Kofinanzierung aus dem Landeshaushalt zu Lasten von EU-Fördermitteln durchgeführt werden.

Der Leiter des LBBG trägt die Gesamtverantwortung, er vertritt diesen in den ihm als Vollzugsbehörde obliegenden Angelegenheiten nach außen und regelt die Geschäftsverteilung, soweit nicht bestimmte Aufgabenbereiche der Verantwortung anderer Justizvollzugsbediensteter oder ihrer gemeinsamen Verantwortung übertragen sind.

Dem Leiter obliegen insbesondere:

- die Sicherstellung und Koordinierung sämtlicher betriebswirtschaftlicher und personeller Abläufe sowie die damit verbundene betriebswirtschaftliche und personalwirtschaftliche Analyse und Steuerung
- die Erstellung und Umsetzung fachgerechter Konzepte, um den gesetzlichen Auftrag des JVVollzGB LSA sowie des SVVollzG zu erfüllen bzw. den Justizvollzug des Landes Sachsen-Anhalt weiterzuentwickeln
- die Auftragsakquise, Vertragsabschlüsse, die Kalkulation von Neugeschäften, die Pflege von Kundenkontakten
- das Begleiten bzw. Verbessern von Prozessen, die Gewährleistung effizienter Strukturen

Die Tätigkeit ist nicht teilzeitgeeignet.

Voraussetzungen:

- Beamte der Laufbahngruppe 2, die mindestens ein Statusamt der BesGr. A 13 inne-haben

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 27. Juli 2018 unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugniskopien, Beurteilungen und der Zustimmung zur Einsicht in die Personalakte an das

**Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt  
Referat 301, Domplatz 2-4, 39104 Magdeburg**

Für weitere Auskünfte steht Herr Siebert (Telefon 0391/567-6017) zur Verfügung.

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil der Frauen in allen Positionen in der Landesverwaltung sowie bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften zu erhöhen und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Bewerberdaten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen für Zwecke des Auswahlverfahrens gespeichert und anschließend gelöscht werden.